

## Call for Papers

### Themenheft: Beruflichkeit in den Geisteswissenschaften – Perspektiven für die Bildungs- und Berufsberatung

#### Hintergrund und gesellschaftliche Trends

Geisteswissenschaftliche Studiengänge stehen seit jeher unter einem besonderen gesellschaftlichen Erwartungsdruck. Studierende und Absolvent:innen sehen sich oft mit der Frage konfrontiert: „*Und was kannst du damit anfangen?*“ Während Natur- und Ingenieurwissenschaften mit klar umrissenen Berufsbildern verknüpft sind, erscheint die Anschlussfähigkeit geisteswissenschaftlicher Studiengänge an berufliche Felder vager und vielfältiger. Berufseinstieg und –verlauf ist bei diesen Absolvent:innen oft besonders prekär und wechselhaft.

Zugleich verändern gesellschaftliche Entwicklungen wie die Ökonomisierung von Hochschulbildung, der Wandel des Arbeitsmarktes sowie die zunehmende Bedeutung digitaler und KI-gestützter Technologien die Bedingungen, unter denen Geisteswissenschaften studiert und praktiziert werden. Freie und kritische Forschung, persönliche Bildungsaspirationen, aber auch ökonomische und soziale Zwänge kollidieren häufig mit pragmatisch orientierten Ausbildungs- und Karrierepfaden.

Für die Bildungs- und Berufsberatung eröffnen sich damit grundlegende Fragen:

- Wie lassen sich persönliche Bildungsziele, gesellschaftliche Motive, strukturelle Arbeitsmarktdynamiken und individuelle Zukunftsentwürfe ins Gespräch bringen?
- In welchem Spannungsfeld stehen Ideale von Bildung, Wissen und Erkenntnis gegenüber Verwertungslogiken des Marktes?
- Und wie „übersetzen“ Berater:innen die Lebensentwürfe von Geisteswissenschaftler:innen in beruflich handhabbare Konzepte?

#### Konkrete Beratungsaspekte

Die Berufs- und Bildungsberatung für Geisteswissenschaftler:innen betrifft nicht nur den Übergang vom Studium in Erwerbstätigkeit, sondern auch grundlegende Orientierungsprozesse:

- **Geisteswissenschaftliche Studiengänge im Wandel:** Welche Entwicklungen zeichnen sich aktuell in der Studienlandschaft der Geisteswissenschaften ab, insbesondere in Hinblick auf Internationalisierung, Digitalisierung und die Rolle von KI?
- **Studienmotivation und Zieldefinition:** Beratung zu Motivlagen (Neugier, Selbstbildung, Kritik an Wachstumslogiken, gesellschaftliche Veränderungswünsche vs. Karriereorientierung). Wie verändert sich die Nachfrage nach

Studienplätzen in den Geisteswissenschaften – und wie reagieren Hochschulen und Beratungskontexte darauf?

- **Studienbedingungen und Milieus:** Wie wirken sich soziale Herkunft, ökonomisches Kapital, bildungsbezogene Ressourcen und Betreuungsbedingungen auf die (Un-)Möglichkeit einer erfolgreichen Studienbiografie aus?
- **Abschluss oder Abbruch:** Welche Erfahrungen machen Studierende während des Studiums und im Übergang zur Arbeitswelt mit der Frage nach der Verwertbarkeit ihres Fachs? Welche Rolle spielt die formale Qualifikation (Bachelor, Master, Promotion, Habilitation)? Welche Perspektiven entstehen für Studienabbrecher:innen?
- **Berufseinstieg und Karrierewege:** Wissenschaft, Bildung, Kultur, Wirtschaft, freie Projekte – wo und wie gelingt berufliche Selbstwirksamkeit? Welche Kompromisse oder Chancen entstehen im Marktgeschehen?
- **Lern- und Orientierungsräume:** Inwieweit unterstützen Beratungsangebote bei der Definition von beruflichen Zielen, bei Laufbahnentscheidungen und beim Umgang mit Unsicherheiten? Wie verbinden sich individuelle Suchbewegungen im Studium mit beruflicher Selbstwirksamkeit? Welche Wege führen zu erfüllten oder weniger zufriedenstellenden Berufsbiografien?

Beiträge können empirische Studien, theoretische Reflexionen, praxisorientierte Erfahrungsberichte aus Beratungssettings oder vergleichende internationale Perspektiven umfassen.

Wir bitten um die [Zusendung der Manuskripte](#) bis zum **15.01.2026**. Bitte beachten Sie [unsere Hinweise für Autor:innen](#).

Für weitere Fragen und Informationen können Sie sich gern an die Redaktion wenden unter: [forum@dvb-fachverband.de](mailto:forum@dvb-fachverband.de)

Das Heft wird im **April 2026** erscheinen.